

DaBhaR-Fehler:Standard-Fehler:

Die nachfolgend aufgezeigten Fälle sind dermaßen häufig, so daß ihre Auflistung den Rahmen sprengen würde und wurden daher hier in diesem Formular als Standard-Fehler aufgenommen.

prp-Sonderfall	Grundtext	DaBhaR-Übersetzung	Empfehlung
1.) Fehlende DATIV-Präposition vor „ihm“	<i>prp dt / 3 p dt ma</i> <i>αὐτῷ</i>	in DaBhaR immer: (z. B.: sagte) <i>zu</i> ihm	müßte eigentlich mit: (z. B.: sagte) <i>zuorts</i> ihm wiedergegeben werden

In der Bibel werden zwei Möglichkeiten der Fallsetzung des Personalpronomens (persönliches Fürwort) verwendet.

Erstens der Akkusativ (4. Fall):

„Er **sagte zu ihm^{ihn}**“

Der Bedeutungsinhalt ist auch: „**zu ihm^{ihn} hin**“ und gibt in diesem Fall die zu erreichende Richtung bzw. das zu erreichende Ziel an. Aufgrund dessen, daß im Deutschen immer der DATIV folgt, kann die Übersetzung nur in Abweichung vom Grundtext, statt: „**ihn**“ „**ihm**“ lauten. Durch meine Kennzeichnung des „**ihm**“ mit einem kursiven *m* wird dem Leser deutlich, daß hier eigentlich nicht „**ihm**“ steht. Wenn der vorausgehende Kontext kein feminines Wort aufweist, auf den Bezug genommen wurde, kann der Leser das eigentliche „**ihn**“ erahnen, falls er noch nicht mit meiner Interlinear-Übersetzung zu Recht kommt.

Zweitens der Dativ (3. Fall):

„Er **sagte (zuorts) ihm**“

Das in Klammern stehende *zuorts* scheint nicht unbedingt nötig zu sein. Der Dativ gibt jedoch in diesem Fall den Ort, an dem sich das Ziel befindet und möglicherweise auch die bestehende Verbindung zu dem Ziel an und müßte eigentlich mit dieser hinzugefügten Präposition ergänzt werden.

Da ich jedoch bei der ersten Möglichkeit das nicht im Dativ stehende Personalpronomen gekennzeichnet habe, entstand in dem DATIV-Fall keine Überschneidung.

Mit Ausnahme von **BF**, der die erste Möglichkeit mit einer hochgestellten ⁴ kennzeichnet und **SCH**, die die zutreffende Übersetzung unterteilt, überschneiden alle anderen mir bekannten Übersetzer, auch die DaBhaR-Übersetzung, indem sie beide Übersetzungen: „**ihm^{ihn}**“ von „**ihm**“ nicht unterscheiden.

DaBhaR-Fehler:

Verb-Sonderfall-md	Grundtext	DaBhaR-Übersetzung	Empfehlung
2.) MEDIUM-Verben oder MEDIUM-Deponens Verben	mit Ausnahme von Aorist oder Futur auch Passiv übersetzbar	MEDIUM-Anzeiger ist nicht immer vorhanden und daher willkürlich gesetzt	MEDIUM immer anzeigen, wenn nicht rückbezüglich übersetzt wurde

Durch die nur willkürliche Setzung eines Medium-Anzeigers wird dem Leser die Möglichkeit genommen, sich das entsprechende Verb, wenn grammatisch möglich, auch mal gedanklich passiv zu übersetzen, was z. B. bei „*individuell*^{md} **beten**“ in der künstlichen Passiv-Form, da es im Deutschen kaum anders möglich ist: „*zum Beten veranlaßt sein / werden*“ weitere geistige Zusammenhänge ergibt. Erfreulich ist hier **SCH** zu nennen, der es auch geschenkt wurde und ich diesbezüglich einen weiteren Zeugen finden durfte.

Leider kann ich mir nicht vorstellen, daß das im Anhang der DaBhaR-Übersetzung bezüglich Mediumformen stehende je überarbeitet und fehlendes ergänzt wird.

Verb-Sonderfall-ps	Grundtext	DaBhaR-Übersetzung	Empfehlung
3.) Partizip Perfekt, medio-passiv, bei der Wiedergabe als Passiv Problem tritt auch bei Aorist Passiv auf	Biblisch analog einem Verb immer mit „werden“ und „sein“ zu bilden	stets nur mit „wordene“ in der DaBhaR-Übersetzung wiedergegeben und mit einem Partizip-Anzeiger versehen	sollte immer mit „wordenseiend“ wiedergegeben werden, da der Schwerpunkt beim Perfekt auf „sein“ liegt

In den Bemerkungen im Anhang der DaBhaR-Übersetzung, FETTDUCK 4) Partizip (Mittelwort), wird u. a. erklärt, das das Partizip-Perfekt bei einer verkürzten Wiedergabe des eigentlichen Perfekt, - auch beim Passiv -, mit einem Partizip-Anzeiger versehen wurde. Ich habe allerdings kein als Passiv übersetztes Partizip Perfekt gefunden, was in der DaBhaR-Übersetzung unverkürzt wiedergegeben wurde. Das „*sei*“ im hier genannten Beispiel: „**Geschriebenwordenseiende**“, kann jedoch nicht *kursiv* geschrieben werden, weil es zur Grammatik gehört, auch wenn der Hintergedanke der sein könnte, um es von dem „*sei*“ bei der Perfekt-Aktiv-Wiedergabe bei Wörtern, die im Deutschen kein eigenständiges Passiv bilden, unterscheidbar zu machen, denn es handelt sich in diesen Fällen auch um ein Beispiel einiger weniger Grenzen des bei der Übersetzung machbaren. Da der Schwerpunkt bei „**sein**“ liegt, nämlich dem Zustand, ist das Weglassen des Wortbestandteils des Perfekts „**sein**“ unzutreffend.

An dieser Stelle soll auch erwähnt werden, daß das standardmäßig wiedergegebene „**Geheiligte**“ in **1 Kor 1.2**, zwar dem deutsche Perfekt Aktiv entspricht, jedoch weder eine Medium-Form noch ein deutliches Passiv, geschweige ein Partizip ausdrückt.

DaBhaR-Fehler:

Verb-Sonderfall-ps	Grundtext	DaBhaR-Übersetzung	Empfehlung
4.) sowohl griechisches als auch deutsches Futur-2-Verb, im deutschen auch als Futur Exactum bezeichnet (vergangene Zukunft)	Das Tempus-Kennzeichen >θ< fehlt bei Futur 2	Nur in 2+3 Stellen, nur in der vierten Ausgabe der DaBhaR-Übersetzung berücksichtigt	An allen Stellen berücksichtigen, sonst ist es keine grammatisch konkordante Wiedergabe

Alle Stellen dieser Wortform wurden in Grammatikformen **05** aufgelistet und die zutreffenden Wiedergaben wurden mit den unzutreffenden Wiedergaben in der DaBhaR-Übersetzung, Version 4, gegenübergestellt. Das Grundtextwort: „herab-brennen“, auch „nieder-brennen“ (κατα-καίω), kommt in **1 Kor 3.15** als Futur 2, in der 3. Person stehend (κατα-καήσεται) von (κατα-καήσομαι), 1. Person, vor und ist dort wörtlich mit: „herab-gebrannt worden sein wird es“ wiederzugeben. In **Apk (EH) 18.8** dagegen kommt es als Futur 1, auch in der 3. Person stehend (κατα-καυθήσεται) von (κατα-καυθήσομαι), 1. Person, vor und ist in diesem Fall wörtlich mit: „wird herab-gebrannt werden es“ wiederzugeben. Diese beiden biblischen Muster machen deutlich, daß zwischen von dem Sohn Gottes gesetzten Futur 1 und von dem Sohn Gottes gesetzten Futur 2 zu unterscheiden ist. Von diesen **30** (!) Stellen wurden in der 4. Ausgabe der DaBhaR-Übersetzung nur zwei: **2 Tim 4.4** und **2 Petr 2.12** im Haupttext übersetzt. Drei weitere wurden in einer Randanmerkung als eigentlich wörtlich in Futur 2 stehend übersetzt: **Mat 21.37**, **Mar 12.6** und **Luk 20.13**. In den ersten drei DaBhaR-Übersetzungs-Ausgaben wurden das Futur 2 gar nicht berücksichtigt.

Verb	Grundtext	DaBhaR-Übersetzung	Empfehlung
5.) Infinitive	alle	Häufig mit „daß“ eingeleitet und als Konjunktiv übersetzt	Bei „daß“-Einleitung etwas ergänzend kursiv hinzufügen oder ohne „daß“ wiedergeben

Sätze, die einen Infinitiv (eine Nennform) enthalten, wurden häufig mit einem *kursiv* hinzugefügten: „daß“ eingeleitet, und der Infinitiv wurde wie ein Konjunktiv übersetzt und mit einem Infinitiv-Anzeiger versehen. Ein Blinder, der einen solchen vorgelesenen Text hört, müßte schon genaue grammatische Kenntnisse haben, um zu merken, daß das entsprechend vorgelesene Wort im Infinitiv steht. Bei dem Akkusativ mit Infinitiv ist ohnehin mit Ausnahme von **2 Kor 5.10**: „offenbart zu werden“ der Infinitiv stets wegübersetzt worden.

DaBhaR-Fehler:

Verb	Grundtext	DaBhaR-Übersetzung	Empfehlung
6.) „gewahren“ auch „wahrnehmen“	οἶδα	einige defektiven Perfekte als <u>Perfekt</u> wiedergeben: „ gewahrten “	alle defektiven Perfekte als <u>Präsens</u> wiedergeben: „gewahren“

An 28 Stellen wird entgegen des sonst in Präsens wiedergegebenen defektiven Perfekts: „gewahren“ mit „**gewahrten**“ wiedergegeben. Die Auflistung und die diesbezügliche Erklärung befinden sich in Grammatikformen 05), Perfekt, Defektives Perfekt.

Verb	Grundtext	DaBhaR-Übersetzung	Empfehlung
7.) Vorsilbe weggelassen „hinauf-öffnen“ „durchweg-hinauf-öffnen“	(1 p pr) ἀν-οίγω δι-αν-οίγω	stets ohne das dazugehörige „ hinauf “ übersetzt: „öffnen“ „durchweg-öffnen“	mit einem hochgestellten ^{hf} ergänzen: „öffnen“ ^{hf} „durchweg-öffnen“ ^{hf}

Aufgrund des außerbiblischen Vorkommens „öffnen“, ohne die Vorsilbe „hinauf“, (**οἰγνυμι**) bzw. (**οἶγω**), siehe Langenscheidts Großwörterbuch, Seite 480, ist das in der Bibel stets mit dem Zusatz: „hinauf“ vorkommende Wort in allen Formen mit diesem Zusatz oder mit der entsprechenden Kennzeichnung wiederzugeben. In der Konkordanz zur DaBhaR-Übersetzung der Geschrieben des Neuen Bundes (NT), Seite 795, in O8, ist unschwer zu erkennen, daß auch dort in allen Vorkommen dieses Begriffes diese Vorsilbe **-αν-** von dem Stammwort in Abtrennung dargestellt wurde. Durch die Möglichkeit, diese Vorsilbe auch mit „wieder“ zu übersetzen, siehe Seite 825, in S 42, z.B. „wieder-anpfahlen“, hat diese Vorsilbe in der Apokalypsis (Enthüllung) worttechnisch eine außergewöhnliche Bedeutung bezüglich der Präexistenz der zum Sohn Gottes Gehörenden in der **Apk** (EH): „Sich wieder-öffnen/assenhabende Tür“ bzw. „wieder-geöffnetwordenseiende Tür“, md/ps in **Apk 3.8** und **4.1**) und gemäß Codex 8 in **Apk** (EH) **3.20**: „werde ich wieder-öffnen die Tür“.

Das Wegübersetzen dieser Vorsilbe von allen mir bekannten Übersetzern hat daher eine nicht unerhebliche Bedeutung.

DaBhaR-Fehler:

Verb	Grundtext	DaBhaR-Übersetzung	Empfehlung
8.)			
nur deutsche rückbezügliche Verben, (eigentlich deutsches Medium,)	(1 p pr) κάμπτω χαίρω συγ-χαίρω μέλλω δια-τρέβω στρέφω έκ-κλινω πλεονάζω έν-τυγχάνω ὕπερ-εν-τυγχάνω προσ-κόπτω μέλω κρίνω	als „Medium“ übersetzt: (sich) beugen sich freuen sich freuen-samt sich anschicken sich aufhalten sich wenden sich heraus-neigen sich mehren sich verwenden sich über-verwenden sich anstoßen (sich) kümmern (sich) neigen	als Aktiv übersetzen: (sich) beugen sich freuen sich freuen-samt sich anschicken sich aufhalten sich wenden sich heraus-neigen sich mehren sich verwenden sich über{aus}-verwenden sich anstoßen (sich) kümmern (sich) neigen

Die in Klammern stehenden (**sich**) bedeuten, daß diese Wörter auch ohne „**sich**“ vorkommen. „**Sich** aufhalten“, „**sich** verwenden“, „**sich** überverwenden“ und „**sich** anstoßen“ sind keine wörtlichen Übersetzungen.

Durch das nicht *kursiv* geschriebene „**sich**“ muß ein cleverer Bibel-Leser auf ein medio-passives Wort schließen, wenn es nicht im Aorist oder Futur steht und könnte es sich gedanklich als Passiv übersetzen, was jedoch nicht zutreffend wäre. Darüber hinaus wird der Eindruck erweckt, als würde es sich bei diesen Wörtern auch um ein im Sinne von z. B. „für **sich** kümmern“ handeln, was ebenfalls nicht zutrifft, weil es eben keine Medium-Form ist.

Auch diese unbiblischen Hinzufügungen des „**sich**“ bzw. die nicht *kursiv* als Hinzufügung gekennzeichneten „**sich**“ könnten in die Irre führen, weil nur derjenige, der die ca. **5000** verschiedenen vorkommenden Vokabeln der Bibel einigermaßen im Kopf hat, weiß, das dies keine Medium-Wörter sind.

DaBhaR-Fehler:

Verb	Grundtext	DaBhaR-Übersetzung	Empfehlung
9.) „samt-freuen“	συγχαίρω	in Luk 15.6+9 aktiv übersetzt: „ sich freuen-samt “	in Luk 15.6+9 jedoch passiv: „ samt-erfreut sn, wd “
10.) „bindend ist es“	δέον ἐστίν δεῖ	nur 1 Vorkommen in Apg 19.36 : „ bindend ist “, jedoch immer so übersetzt: „ bindend ist “	sonst nur als 3 p pr ips: „ es bedeutet verbindlich “ „ es besteht Bindung “ „ stattfinden muß es “
11.) „antworten“	ἀποκρίνομαι	stets aktiv übersetzt: „ antworten “	mit wenigen Ausnahmen meist a ps: „ zum Antworten veranlaßt sn, wd “
12.) „zu-empfangen“	προσδέχομαι	stets passiv übersetzt: „ empfangsbereit sn, wd “	an einigen Stellen auch a md: „ zu-empfangen “
13.) „zur Fülle anwachsen“	πληθύνω	passiv als aktiv übersetzt: „ zur Fülle anwachsen “	passiv übersetzbar: „ zur Fülle zum Anwachsen gebracht wd “
14.) „gehen“	πορεύομαι	stets aktiv übersetzt: „ gehen “	an einigen Stellen auch a ps: „ zum Gehen veranlaßt sn, wd “
15.) „kommen“	έρχομαι	stets aktiv übersetzt: „ kommen “	an einigen Stellen auch a ps: „ zum Kommen veranlaßt sn, wd “
16.) „nutzen“	ώφελέω	stets aktiv übersetzt: „ Nutzen haben “	an einigen Stellen auch a / ft ps: „ zum Nutzen sn, wd “
17.) „innerlich bewegt sn, wd“	σπλαγχνίζομαι	stets als Medium übersetzt, md/ps nur in Mat 15.32 + Mar 8.2 : „ sich innerlich nahegehen lassen “	sonst a ps: „ innerlich bewegt sn, wd “
18.) „bereuen“	μεταμετέωμαι	stets aktiv übersetzt: „ bereuen “	bis auf 2 Kor 7.8 md/ps, stets a ps: „ reumütig sn, wd “
19.) „vermögen“	δύναμαι	a ps gelegentlich aktiv übersetzt: „ vermögen “	passiv übersetzbar: „ vermögend sn, wd “
20.) „sich erweisen“	χρηματίζω	a ps gelegentlich aktiv übersetzt: „ Erweis empfangen (haben) “	passiv übersetzbar: „ ein^a Erweis zuteil sn, wd “
21.) „erwerden“	γεννάω	alle a ps stets aktiv übersetzt: „ erwerden “ md/ps als ps angegeben	passiv übersetzbar: „ erwerdengemacht sn, wd “
22.) „anhaften“	κολλάω	stets aktiv übersetzt: „ anhaften “	passiv übersetzbar: „ angehaftet sn, wd “

Hier wurden alle anderen grammatischen Ungenauigkeiten, die ich gefunden habe, aufgelistet.